

Literarischer Abend mit Thalmässinger Autoren

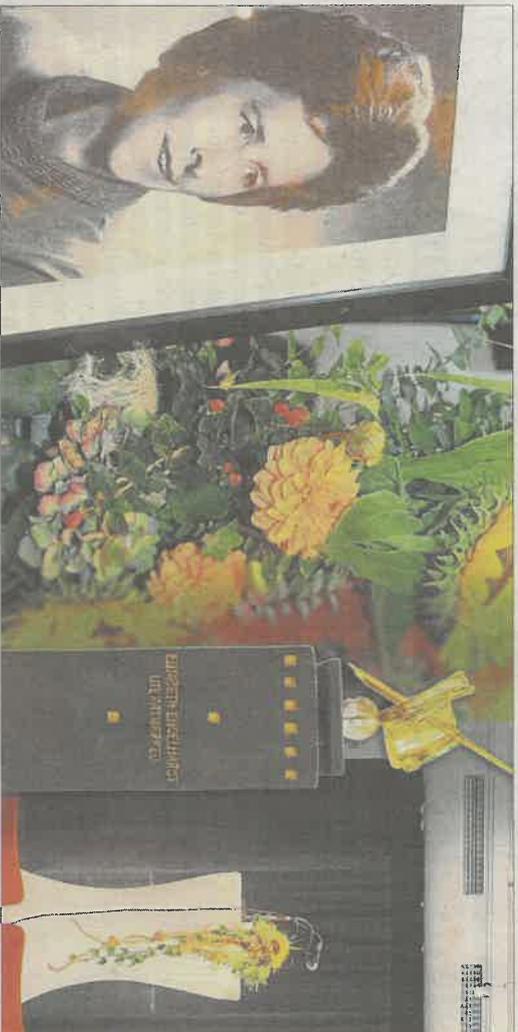
41c
79.2.25

Katharina Storck-Duvenbeck liest, Willi Weglehner wird vorgestellt und Klaus Schamberger kommt als Zugpferd

Thalmässing – Bereits zum 10. Mal hat der Landkreis 2024 den Elisabeth-Engelhardt-Literaturpreis verliehen. Mit einer Lesereihe ehrt der Landkreis die außergewöhnlich begabte und 1978 gestorbene Literatin, die im März ihren 100. Geburtstag gefeiert hätte. Die nächste Lesung findet am Donnerstag, 20. Februar in Thalmässing statt.

Beginn der Lesung ist um 19 Uhr in St. Marien. Mit dem gebürtigen Thalmässinger Multi-Talent Katharina Storck-Duvenbeck und dem fränkischen Urgestein Klaus Schamberger aus Wendelstein wartet auf die Zuhörer ein abwechslungsreicher literarischer Abend. Der Thalmässinger Willi Weglehner, der 2009 den Preis erhielt, wird im Rahmen eines Filmbeitrages vorgestellt.

Katharina Storck-Duvenbeck, in Thalmässing geboren und Alfershausen aufgewachsen, wurde im Jahr 2012 mit dem Elisabeth-Engelhardt-Literaturpreis ausgezeichnet. Die vielseitige Künstlerin, die in Roth zahlreiche Veranstaltungen initiierte und die Lesereihe „Katharinas Kulturkeller“ ins Leben rief, ist außerdem als Künstlerin mit



Die der Autorin gewidmete Trophäe haben auch schon zwei Thalmässinger erhalten. Foto: Landratsamt

Holz, Lehm und Ton aktiv – eine Kostprobe gibt es auch an diesem Abend zu sehen. Als Autodidaktin schreibt sie seit ihrer Jugend und veröffentlichte unter dem Pseudonym Carla Brunetti ihr erfolgreichstes Buch „Traumfrau auf Abwegen“, aus dem sie an diesem Abend lesen wird.

In Anlehnung an Elisabeth Engelhardts Werk „Ein deutsches Dorf in Franken“ dürfen sich die Zuhörerinnen und Zu-

hörer auf Geschichten aus ihrer Kindheit freuen.

Klaus Schamberger lässt trotz „Alterspause“ von sich hören und gibt sich an diesem Abend als Elisabeth-Engelhardt-Preisträger die Ehre. Der Journalist, Kolumnendichter und Schriftsteller, der mit seiner authentischen und unterhaltsamen Art die fränkische Mentalität lebt und für sein Publikum trefflich beschreibt, ist weit über die Region bekannt. Im Jahr 2000 wur-

de der gebürtige Nürnberger mit dem Literaturpreis des Landkreises ausgezeichnet und damit für sein Schaffen und seine humorvollen Beschreibungen einer ganzen Region gewürdigt. Seine Werke wie „Ich bitte um Milde“ und „Mein Nürnberg-Buch“ oder die seit 2014 wöchentlich erscheinende Kolumne „Umg'schau“ machen Schamberger zu einem Juwel fränkischer Mundart und einer „lebenden Legende“.

Das Schaffen von Willi Weglehner wird an diesem Abend im Rahmen eines Filmbeitrages vorgestellt. Anfänglich diente das Schreiben Willi Weglehner zur Aufarbeitung seiner persönlichen Erlebnisse in der Jugend, im Laufe der Zeit entstanden so mehrere Biografien in Romanform über die Zeit der Nazi-Diktatur.

Willi Weglehners Schaffen im Film

Seine Werke wie „Die Wanderschaft des Joscuna Cohn“ und „Flieg, Engel!“ zählen zu seinen bekanntesten Werken. Auch satirische Werke und einige Schelmenromane verfasste der zudem musikalische Schriftsteller, der von 1980-1995 auch als Komponist, Texter und Produzent aktiv war.

Die Lesereihe findet ihren Abschluss am Dienstag, 11. März, 18.30 Uhr mit einer Jubiläumssfeier zum 100. Geburtstag von Elisabeth Engelhardt in der Kulturschneise in Leerstetten.

Weitere Informationen zu den Veranstaltungenstats der Lesereihe sind unter www.landratsamt-roth.de/lesereihe einzusehen.

HK